

Intercountry Committee
Austria, Czech Republic, Slovakia

Dalibor Truhlar
Chairman

Intercountry Committee Austria,
Czech Republic, Slovakia
Districts 1920, 1910, 2240

Find us on the [Web](#)

Like us on [Facebook](#)

Join our [FB-Group](#)

RC Linz-Altstadt

Distrikt 1920

Find us on the [Web](#)

Like us on [Facebook](#)

Join our [FB-Group](#)

Linzer Str. 27/9

4073 Wilhering

Austria

+43 650 2133445

dalibortruhlar@gmail.com

www.dalibortruhlar.com

--

**“FELLOWSHIP AND SERVICE
AMONG NATIONS”**

Der Länderausschuss Österreich,
Tschechien, Slowakei umfasst die beiden
österreichischen Distrikte 1920 und 1910
(den österreichischen Teil) sowie den
gemeinsamen tschecho-slowakischen
Distrikt 2240.

Unsere Aufgaben und Ziele sind die
Aufgaben und Ziele des Internationalen
Dienstes: Wir wollen einen Beitrag zur
Völkerverständigung und damit zum Frieden
leisten.

Dies tun wir durch Herstellung und Pflege
internationaler rotarischer Kontakte auf der
Länderausschussebene. Dazu gehören
regelmäßige Treffen, gemeinsame
Veranstaltungen und alle weiteren
Maßnahmen, die geeignet sind, das
Zusammenleben der Völker zu fördern und
den gemeinsamen Prozess gegenseitigen
Kennenlernens und Verstehens ins Leben zu

Tagung des Internationalen Dienstes am 4. Juli 2015

Freund PDG Paul Jankowitsch vom Rotary Club Baden,
Distriktsbeauftragter für Internationalen Dienst und National
Coordinator der österreichischen Länderausschüsse, rief und wir
kamen: zur Tagung des Internationalen Dienstes am Samstag, 4.
Juli 2015 im Arcotel in Linz.

Paul Jankowitsch gehört unser Dank für die Organisation und
dafür, dass er mit dieser bereits zum zweiten Mal stattfindenden
Veranstaltung eine neue Tradition begründete, die uns die
Möglichkeit bietet, in aller Freundschaft zusammenzukommen.

Das Wetter war auch heuer wieder kontraproduktiv perfekt, von
der strahlenden Sonne bis zum blauen Himmel. Trotzdem füllten
wir den Saal und waren noch zahlreicher vertreten und noch
prominenter besetzt als bei der letzten Tagung.

Unter den Teilnehmern (neben anderen):

Unser lieber Freund und geschätzter Past Rotary International
Director Peter Krön, der extra gekommen war, um zu besuchen
und zu begrüßen.

Unsere neuen Governor der beiden Distrikte, DG 1920 Bernhard
Baumgartner vom RC Kitzbühel und DG 1910 Gerhard Hellmann
vom RC Bruck an der Mur.

Unser lieber Freund Heinrich Marchetti vom Rotary Club
Gmunden, der als ICC-Vorsitzender für Schweiz, Fürstentum
Liechtenstein, Deutschland und Österreich sowie für Israel und
die Frankophone Welt und als unser aller Distriktsberichterstatter
mit unserem ICC aufs Freundschaftlichste verbunden ist.

Weiters PDG Herbert Ederer vom RC Weiz, Assistent Governor
Heinz Neubauer vom RC Tulln und Assistent Governor Barbara
Wolf-Wicha vom RC Salzburg-Land; die Verantwortlichen für
Internationalen Dienst der jeweiligen Rotary Clubs, darunter Eva
Fischer vom RC Wels Nova, Christian Fuchshuber von meinem RC
Linz-Altstadt und Rainer Oberleitner vom RC Traun.

rufen und am Leben zu erhalten.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner in allen Belangen der Kontaktherstellung und Kontaktpflege zwischen den jeweiligen Distrikten und Ländern.

In dieser Funktion stehen wir den Rotary Clubs und den Verantwortlichen der betreffenden Distrikte zur Verfügung, um sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Unser Länderausschuss bildet damit eine bewährte Institution und zugleich ein praktisches Instrument des Internationalen Dienstes, da er durch seine grenzüberschreitende Struktur besonders zielführend vermitteln kann.

Auf diese Weise stärken wir die rotarische Gemeinschaft, ermöglichen Begegnungen, erleichtern Freundschaften und verbessern das internationale Miteinander.

Dr. Dalibor Truhlar
RC Linz-Altstadt, Distrikt 1920
www.facebook.com/dalibor.truhlar

Besonders erfreulich war es, das erste Mal auch Judith Wimmer vom Rotaract Club Wien zu begrüßen, die als Repräsentantin des Rotaract Multi District 1910/1920 neuen Schwung in die Veranstaltung brachte, sowie Nikolaus Kraftl, den Past Präsidenten des RAC Tulln.

Ein Höhepunkt, der hier am Ende der Aufzählung eine krönende Rolle spielt, waren unsere Freunde aus Ägypten und den USA, die gekommen waren, um unserer Veranstaltung durch die Gründung des ersten Länderausschusses zwischen Ägypten und Österreich eine historische Bedeutung zu verleihen.

Aus dem Programm ...

Anfangs sprach Paul Jankowitsch über Rotary und Internationalität und beschäftigte sich mit Fragen wie was ein ICC ist, welche unsere Aufgaben sind, was Frieden heißt und wie es sich mit den Strukturen bei den Länderausschüssen verhält.

Anschließend referierten die anwesenden ICC Vorsitzenden über ihre Erfahrungen und Projekte.

Ehe wir uns versehen konnten, war eine lebendige Diskussion zu unterschiedlichen Themen entstanden, von den Anliegen des Internationalen Dienstes in den Clubs über die Herausforderungen, die die Arbeit in den ICCs mit sich bringt bis zu konkreten Projekten auf den Philippinen, in Rumänien und den kommenden Special Olympics 2017.

Peter Krön beschrieb in seinem Statement sehr treffend die Bedeutung des internationalen Dienstes, dass wir ohne Internationalität nicht Rotary sind und dass gerade die Länderausschüsse diese Aufgabe wahrnehmen und zu einer positiven Bereicherung des gemeinsamen Lebens beitragen sollten.

Es wurde auch sehr offen und ehrlich gesagt, dass viele unserer Länderausschüsse nicht so funktionieren, wie sie könnten und sollten und es deshalb wichtig ist, hier voranzugehen. Die Initiative müssen wir selbst ergreifen, gefragt sind engagierte Rotarier, die neue Wege beschreiten.

Das Highlight am Nachmittag!

Ein besonderes Highlight an diesem ohnehin lichtvollen Tag war die Unterzeichnung der Gründungsurkunde des ersten Ägyptisch-Österreichischen Länderausschusses. Damit wurde vor den Augen der Anwesenden im wahrsten Sinne des Wortes Geschichte geschrieben – und unterschrieben.

Der offizielle Akt dauerte nur wenige Minuten, doch in der Gründung steckten drei Jahre Verhandlungen und Vorarbeit. Ägypten wurde erst vor einiger Zeit ein eigener, selbstständiger Distrikt und hat heute 72 Rotary Clubs. Letztes Jahr wurde ein Länderausschuss mit Deutschland gegründet, nächstes Jahr kommt die Schweiz an die Reihe.

Unter den Freunden aus Ägypten und den USA befand sich auch die Repräsentantin des Governors des ägyptischen Distrikts. Sie bezeichnete die Intercountry Committees als großen Gewinn und das Beste, was es in Rotary gibt. Sie fügte hinzu, dass die ICCs auch dazu dienen, andere Kulturen kennenzulernen und einander näherzubringen.

Anschließend an unsere Tagung fand die erste Arbeitssitzung des neuen Länderausschusses statt. Wir freuen uns darüber und wünschen viele Erfolge und internationale Freundschaften!

Zu uns ...

Ich bin kein Berichterstatter der Veranstaltung, sondern schreibe für unseren ICC. Deshalb will ich statt einem Protokoll zusammenfassen und ausführen, was ich über uns sagte.

2014 war unser Länderausschuss besonders fleißig:

Wir organisierten wie jedes Jahr unser traditionelles Dreiländermeeting am Dreisesselberg, diesmal feierten wir zusätzlich das 15-jährige Jubiläum unseres Bestehens mit der Überreichung der Gründungsurkunde. Mit dabei waren über 40 Teilnehmer aus 11 Clubs, 3 Distrikten und 6 Nationen.

Wir organisierten eine Weinverkostung in Mähren im Rahmen der Tagung der ICCs des Distrikts 2240 mit tschechischen, slowakischen, österreichischen und niederländischen Freunden – eine Premiere. Der Vorsitzende unseres ICC für die tschecho-slowakische Seite, unser Freund und mein Kollege Martin Saitl vom RC Třebíč, realisierte den Event für einen guten Zweck. Der Erlös kam einem Projekt für Betreutes Wohnen direkt vor Ort zugute. Unter den Gästen befanden sich auch die Governorin Josefa Poláková und der National Coordinator PDG Otakar Veselý vom Distrikt 2240 sowie weitere gute Freunde unseres ICC, darunter PDG František Ryněš.

Wir halfen bei der Realisierung der internationalen Konferenz mit dem RI Präsidenten Gary Huang in Graz, die vom PRD Peter Krön organisiert wurde, vom Titel bis zu den Einladungen unserer tschechischen und slowakischen Freunden. Während der Teilnahme konnte ich auch erfolgreich neue Projekte anbahnen, darunter unsere Unterstützung bei der Gründung eines slowakischen Clubs in Presov und die Weiterführung der Rotaract-Initiative durch Ansprache des Rotaract Clubs Graz, die

mir ein besonderes Anliegen ist.

Zu allen diesen Veranstaltungen wurde ein entsprechender Bericht verfasst, per E-Mail an alle Mitglieder, Freunde und andere Rotary Clubs verschickt, auf unserer Rotary-Website hochgeladen und natürlich in unserer FB-Gruppe geteilt.

Weiters gab es auch das, was ich die tägliche Arbeit nenne und die immer dann ansteht, wenn Rotarier oder Rotary Clubs sich an uns als Ansprechpartner über die Grenzen hinaus wenden. Mir ist gerade diese tägliche, konkrete Arbeit sehr wichtig und ich lege deshalb bei unserer Neu-Positionierung vor fünf Jahren Wert darauf, dass wir uns als Helfer und Unterstützer für alle Rotarier in diesem Bereich darstellen. Das müssen wir selbst erst einmal wissen und verstehen und dann anderen klar kommunizieren (und natürlich vorleben).

Dazu gehören:

Unterstützung eines österreichischen Clubs bei der Ermittlung von Kontaktdaten eines tschechischen Clubs (Traun–Jihlava), um ein Mitglied mit dem Paul Harris Fellow auszuzeichnen; Vermittlung eines gemeinsamen Meetings mit dem RC Praha Stare Mesto im Rahmen einer Clubreise; Vermittlung einer Spende eines österreichischen Clubs für ein karitatives Golf-Turnier an den RC Praha Stare Mesto für ein Projekt des Distrikts 2240; Einführung neuer ICC News im Format von Zwischenberichten zur Informationen der Mitglieder und Freunde des ICC; Gastvortrag beim Rotaract Club Linz 2015 unter dem Titel “Internationale Beziehung zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Rotarische Intercountry Committees und Rotaract”, die ich im Zusammenhang unserer Rotaract-Initiative hielt; persönliche Facebook-Administration mit laufenden Postings und Betreuung von insgesamt 7 Facebook-Seiten.

2015 werden wir ein wenig leiser treten (aber vorangehen!):

Im September findet wieder unser Dreiländermeeting am Dreisesselberg statt. Diesmal sind jedoch auch die österreichischen, tschechischen und slowakischen Rotaracter eingeladen. Im Rahmen meiner Rotaract-Initiative will ich eine Öffnung nach innen, bei der Rotary und Rotaract einander näherkommen. Davon profitieren beide Seiten und ich hoffe, dass sich dadurch die Teilnahme erhöht, die Kommunikation verbessert und frischer Wind in die Sache kommt. Wir werden dadurch internationaler und jünger.

Wir werden selbstverständlich auch weiterhin unsere Facebook-Seiten unterhalten, die sich gerade in den letzten Monaten vieler Besuche erfreuten und neue Freunde verzeichnen konnte. Wir sind der erste Länderausschuss der Welt mit einer eigenen Facebook-Seite und wachsenden Verbindungen – nicht

bloß untereinander, sondern auch und vor allem international. Hier kommunizieren wir mit Rotary Clubs und einzelnen Rotariern, Rotaractern und Freunden auf der ganzen Welt. Ich achte darauf, dass wir immer wieder auch mit Postings auf den offiziellen Seiten von Rotary International sind, bei den RI-Präsidenten und Projektseiten.

Wir werden das neue Newsformat fortsetzen und sehen, wie es ankommt.

Wir werden bei der Gründung eines Rotary Clubs in Presov (Slowakei) tätig werden. Hier warte ich aber noch die Reaktionen der slowakischen Seite ab.

Wir werden auch aktiv werden, was die Beziehungen zwischen den einzelnen Clubs und den Partnerclubs angeht. Hier arbeiten wir aber noch an einem Konzept und das braucht ein wenig Zeit.

Zum Abschluss

Ein Länderausschuss ist, was wir draus machen. Wir sind es, die die Strukturen schaffen, ob sie nun zwischen einzelnen Clubs oder als länderübergreifende Plattform wie in unserem Fall funktionieren. Wir sind es, die Projekte ins Leben rufen und begleiten. Auf diese Weise machen wir uns auch um Frieden verdient, der bei der Tagung diskutiert wurde. Ich muss zugeben, als ich seinerzeit Vorsitzender wurde, klang für mich die Sache mit dem Frieden ein wenig hochtrabend und aufgesetzt, wenn es um unsere drei Länder geht. Aber es ist Frieden, zu dem wir beitragen. Dieser Frieden ist nicht bloß Abwesenheit von Krieg, sondern geht tiefer. Durch unsere Arbeit schaffen wir Verständnis, tragen zur Begegnung bei, bauen Vorurteile ab und Stereotypen, leisten Aufklärung und Überzeugungsarbeit und leben Toleranz und Offenheit.

Dabei ist es entscheidend, dass wir persönlich und direkt aktiv werden. Es geht darum, Freunde zu informieren und zu involvieren – sie im Club ansprechen, sie anrufen, ihnen eine E-Mail schicken. Doch das allein ist zu wenig. Es ist unerlässlich, dass wir alle Kommunikationskanäle nutzen. Dazu gehört auch Social Media. In einer internationalen Welt müssen wir international handeln. Wir müssen mit anderen sprechen, mit ihnen reden und sie begeistern – weltweit.

Gerade deshalb war es schön, bei der Tagung zusammenzukommen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen.

Mit Judith Wimmer und Nikolaus Kraftl, den beiden Vertretern von Rotaract, wurde eine Zusammenarbeit vereinbart, sie werden künftig zu unseren Veranstaltungen eingeladen und selbst andere einladen.

Mit Vertretern aus dem Distrikt 1910 wurde ausgemacht, dass künftig unsere Berichte an alle Präsidenten und Sekretäre in beiden Distrikten verschickt werden.

Es ist ein langer Weg vieler kleiner Schritte. Die Tagung des Internationalen Dienstes in Linz brachte uns wieder einmal einen dieser Schritte weiter.

Ich freue mich aufs nächste Mal!

Mit lieben Grüßen

Dalibor